

Paper-ID: VGI_193006



Dritter Internationaler Kongreß für Photogrammetrie, Zürich 1930

Karl Lego

Österreichische Zeitschrift für Vermessungswesen **28** (2), S. 36–38

1930

Bib_TE_X:

```
@ARTICLE{Lego_VGI_193006,  
Title = {Dritter Internationaler Kongreß für Photogrammetrie, Zürich 1930},  
Author = {Lego, Karl},  
Journal = {{Österreichische Zeitschrift für Vermessungswesen}},  
Pages = {36--38},  
Number = {2},  
Year = {1930},  
Volume = {28}  
}
```



Diese Formel weist überhaupt keine Vereinfachung auf. Sie ist also die umständlichste und, da man in diesem Falle auch die Größe der Restflächen B_v bestimmen muß, sicher auch die ungenaueste Formel. Nach diesem Prinzip arbeitet das schon in Abschnitt IV erwähnte Stangenplanimeter.

Wie man also leicht bemerkt, ist das Gemeinsame an allen drei Gebrauchsformeln, daß man auf jeden Fall die vom Fahrarm überstrichene Fläche F bestimmen muß. Die theoretischen Ableitungen und die Hilfsmittel dazu werden in den nächsten Abschnitten gegeben werden. (Fortsetzung folgt.)

Referate.

Dritter Internationaler Kongreß für Photogrammetrie, Zürich 1930.

Mit der Durchführung des III. Internationalen Kongresses, der vom 6. bis 10. September in Zürich abgehalten werden wird, wurde die Schweizerische Gesellschaft für Photogrammetrie betraut. Derselbe wird den Teilnehmern durch Vorträge und eine Ausstellung einen Überblick über die Anwendung der Photogrammetrie und über die Fortschritte im Instrumentenbau geben. In öffentlichen Diskussionen werden aktuelle Fragen behandelt und Klärung über die Vor- und Nachteile bestimmter Methoden und der hierbei verwendeten Instrumente geschaffen werden. Zu diesem Zwecke werden Kommissionen gebildet werden, von denen vorläufig solche für terrestrische Photogrammetrie, Luftphotogrammetrie, photographische Objektive, Verschlüsse, Reihenbildner, Platten, stereoskopische Röntgenaufnahmen, Gebäudephotogrammetrie und für Ausbildungsfragen vorgesehen sind.

Anläßlich des Kongresses wird der VII. Band des im Jahre 1908 unter der Redaktion von Hofrat Doležal von der Österreichischen Gesellschaft für Photogrammetrie gegründeten Internationalen Archives für Photogrammetrie erscheinen. Der Redaktionsausschuß wird aus den Herren Prof. F. Baeschlin, Prof. E. Doležal und Prof. E. Eggert bestehen. Der 1. Teil des VII. Archivbandes wird unmittelbar vor dem Kongreß erscheinen und Landesreferate über die photogrammetrischen Arbeiten in den einzelnen Staaten sowie auch wissenschaftliche Artikel, welche am Kongreß weder als Landes-, noch als Kommissions-Referate gehalten werden, bringen. Die Manuskripte hierfür sind bis längstens Mitte Mai dem geschäftsführenden Redakteur Prof. F. Baeschlin, Eidg. Techn. Hochschule in Zürich, einzusenden.

Im Anschluß an den photogrammetrischen Kongreß wird der Internationale Geometer-Kongreß stattfinden. Die Ausstellung für Photogrammetrie wird demzufolge mit derjenigen des Internationalen Geometer-Kongresses verbunden sein und dauert demzufolge vom 5. bis 14. September 1930. Das Arrangement der Ausstellung hat Herr Prof. Ed. Imhoff, Zürich, Eidg. Techn. Hochschule, übernommen, an den diesbezügliche Anfragen zu richten sind.

Anfragen bzw. Anmeldungen wegen Teilnahme an dem Kongreß sind an den Generalsekretär des Kongresses Herr Dr. Max Zeller, Zürich, Eidg. Techn. Hochschule, zu senden.

Für die Teilnahme am Kongreß werden sieben verschiedene Karten ausgegeben:

- | | |
|--|--------------|
| 1. Gesamtkarte, gültig für alle Veranstaltungen, inklusive Dampferfahrt, Bankett und Exkursionen | 60 Schw. Fr. |
| 2. Damenkarte, gültig für alle Veranstaltungen, inklusive Dampferfahrt und Bankett, mit Ausnahme der Exkursionen | 20 „ |
| 3. a) Kongreßkarte, gültig für alle Vorträge, die Diskussionen, die Dampferfahrt und die Ausstellung in Zürich | 25 „ |
| 3. b) Kongreßkarte, wie 3 a), jedoch ohne Dampferfahrt | 15 „ |
| 4. Bankettkarte | 15 „ |
| 5. Exkursionskarte nach Bern inklusive Bahnfahrt und Zwischenverpflegung | 15 „ |
| 6. Exkursionskarte nach Heerbrugg inklusive Bahnfahrt und Zwischenverpflegung | 15 „ |

Provisorisches Programm.

Freitag, den 5. September: Sitzung der Vertreter der Landesgesellschaften zur Besprechung des von der Schweizerischen Gesellschaft für Photogrammetrie vorgeschlagenen Satzungsentwurfes. (Zeit wird später bestimmt.)

Samstag, den 6. September, 9 bis 12 Uhr: im Auditorium der E. T. H.
1. Begrüßung durch den Rektor der E. T. H., Herrn Prof. Dr. Niggli. 2. Eröffnungsansprache durch den Präsidenten der Internationalen Gesellschaft für Photogrammetrie, Herrn Prof. Dr. Eggert, Berlin. 3. Referate über photogrammetrische Arbeiten in den verschiedenen Ländern. 4. Geschäftssitzung zur Wahl der Kommissionsmitglieder. 14 bis 14.45 Uhr: Fortsetzung der Landesreferate. 15 bis 16 Uhr: Sitzung der Kommissionen für terrestrische Photogrammetrie, für stereoskopische Röntgenaufnahmen, für Gebäudephotogrammetrie und ähnliche technische Anwendungen, und für Ausbildungsfragen der Photogrammetrie. Ab 17 Uhr: Dampferfahrt nach Rapperswil, Nachtessen (gestiftet von der S. G. P.). — Unterhaltung und Tanz. — Rückfahrt per Dampfer zirka Mitternacht.

Sonntag, den 7. September, 9.15 Uhr: Vortrag von Herrn Oberingenieur H. Wild, Heerbrugg, über „Die Optik in der Photogrammetrie“. 10.30 bis 12 Uhr: Sitzung der Kommissionen für terrestrische Photogrammetrie, für stereoskopische Röntgenaufnahmen, für Gebäudephotogrammetrie und für Ausbildungsfragen in Photogrammetrie. 15 bis 18 Uhr: Sitzung der Kommissionen für Luftphotogrammetrie. a) Einzelbildaufnahmen und Entzerrungsgeräte. b) Doppelbildaufnahmen und Auswertegeräte. c) Lufttriangulierung. Ab 20.30: Freie Zusammenkunft im Kursaal oder auf dem Uetliberg, je nach Witterung.

Montag, den 8. September, 8 bis 10 Uhr: Sitzung der Kommission für Luftphotogrammetrie. 10.15 bis 13 Uhr: Sitzung der Kommission für photographische Objektive, Verschlüsse, Reihenbildner usw., Platten. 10.30 Uhr: Sitzung des Hauptausschusses. 15 Uhr: Hauptversammlung der Internationalen Gesellschaft für Photogrammetrie. (Satzungen, Wahlen usw.) 19 Uhr: Offizielles Bankett im Grand Hotel Dolder.

Dienstag, den 9., Mittwoch, den 10. September: Exkursionen nach Bern und Heerbrugg zur Besichtigung der Eidg. Landestopographie und der Werkstätten der Firma Wild. (Das ausführliche Programm wird später bekanntgegeben.)

Programm für die Damen der Kongreß-Teilnehmer.

Für die Unterhaltung der Damen der Kongreß-Teilnehmer während der Sitzungen und der Exkursionen ist folgendes Programm vorgesehen:

Samstag, den 6. September, 15 Uhr: Offizieller Empfang im Kursaal. Tee mit Gebäck. Ab 17 Uhr: Dampferfahrt nach Rapperswil, Nachtessen, gestiftet von der S. G. P. — Unterhaltung und Tanz. — Rückfahrt per Dampfer zirka Mitternacht.

Sonntag, den 7. September, 16 Uhr: Stadtrundflug, gratis ausgeführt durch die Schweizerische Luftverkehrs-A.-G. Ad Astra-Aero. (Es stehen 15 Flugbons zur Verfügung, bei Mehranmeldung Auslosung.) Ab 20.30 Uhr: Freie Zusammenkunft im Kursaal oder auf dem Uetliberg, je nach Witterung.

Montag, den 8. September, 15 Uhr: Auto-Ausflug durch das Sihltal nach dem Landeserziehungsheim Albisbrunn und über den Albis zurück nach Zürich. Besichtigung der Anstalt Albisbrunn. Tee mit Gebäck. Kostenlose Führung durch die Auto-Sektion Zürich des „Touring Club Suisse“. 19 Uhr: Offizielles Bankett im Grand Hotel Dolder.

Dienstag, den 9. September, nachmittags: Besichtigung der Lebensmittel-fabrik der Maggi-A.-G. in Kempftal.

Mittwoch, den 10. September, 15 Uhr: Empfang durch die Direktion der Alkoholfreien Gasthäuser im Restaurant auf dem Zürichberg. Gratistee und Gebäck.

NB. Selbstredend steht es den verehrten Damen frei, sich an den Exkursionen zu beteiligen, gegen Lösung der entsprechenden Exkursionskarten.

Ausstellung.

Die Ausstellung photogrammetrischer Instrumente und Hilfsgeräte und von ausgeführten Arbeiten findet in den Räumen der E. T. H. und auf dem Züricher Flugplatz Dübendorf (Vermessungsflugzeuge) statt. Diese Ausstellung wird alle Anwendungsgebiete der Photogrammetrie umfassen und ist für die Kongreßteilnehmer vom 5. September 14 Uhr an geöffnet. Nähere Mitteilungen über die ausgestellten Objekte und die ausstellenden Firmen und Behörden folgen später.

Ein Distanz- und Winkelmesser für Landkarten und in der Natur von Oberstleutnant a. D. Karl von Lendvay.

Die immer mehr um sich greifende Freude am Wandern hat nicht nur das Entstehen geeigneter Wander- und Touristenkarten begünstigt, sondern auch zur Erfindung verschiedener Instrumente geführt, welche als Orientierungshilfsmittel den Gebrauch der Karten erleichtern sollen. Von besonderem Werte sind diese bei Schulwanderungen, die ja nicht nur den Zweck haben, Material für den Unterricht zu gewinnen, sondern auch für die Einführung der Schüler in den Gebrauch der Landkarte dienen sollen. Von den vielen Orientierungsinstrumenten sind wohl die bekanntesten die B é z a r d s c h e B u s s o l e, die O r i e n t i e r u n g s b u s s o l e des Mittelschulprofessors F r a n k e (bei Lechner, Wien) oder der O p t i m e x p f a d f i n d e r k o m p a ß (bei Mader & Lehr, Nürnberg).

Ein besonders handliches Kartenhilfsmittel, welches für Wander- und auch für militärische Zwecke dienen soll, ist der D i s t a n z - u n d W i n k e l m e s s e r von L e n d v a y. Es ist dem Konstrukteur besonders dankenswert, daß er sich am 28. November eigens nach Wien bemühte, um in der Arbeitsgemeinschaft des „Österreichischen Vereines für Vermessungswesen“, der „Österreichischen Gesellschaft für Photogrammetrie“ und des Vereines „Landkarte“ einen Vortrag über Gebrauch und Einrichtung seines Instrumentchens zu halten.

L e n d v a y hat sich bemüht, ein Universalinstrument zu schaffen, welches bei geringsten Dimensionen alle Hilfsmittel vereinigen soll, die der zivile oder militärische Kartenbenützer beim Gebrauch einer Landkarte benötigen kann.

Das Gerät besteht aus einer Bussole, einer Winkelmeßvorrichtung und einem Kilometerzirkel. Die Winkelmeßvorrichtung ist auf der Bussole abnehmbar montiert und hat eine fixe kreisförmige Grundplatte (Durchmesser ca. 5 cm), welche nach Graden und nach dem artilleristischen Strichmaß geteilt ist, und eine drehbare linealförmige Alhidade mit Millimeterteilung. Der sternförmig ausgestaltete Kilometerzirkel besitzt vier Spitzenpaare in den fixen Abständen von 5, 8, 10 und 13 mm, die zum Abgreifen von Entfernungen auf Karten in den entsprechenden Maßverhältnissen dienen. Der Griff der Grundplatte hat eine Schritte- und Kilometerteilung für den Maßstab 1:75.000 und verschiedene rechteckige Ausschnitte, welche als Schablonen zur Darstellung der gebräuchlichsten Militärformationen dienen.

Die Verwendbarkeit des Instrumentes geht aus seiner Beschreibung hervor. Außer dem Abgreifen von Entfernungen auf der Karte soll das Instrument zur Lösung aller Aufgaben dienen, die mit dem Messen von Horizontal- und Vertikalwinkeln zusammenhängen. Also Bestimmung des Standpunktes durch Rückwärtseinschnitt, Messung einer Distanz durch Vorwärtseinschnitt, Messung von Böschungswinkeln, der Höhe eines Hauses, Baumes usw. Die Firma Neuhöfer hat den Vertrieb des Instrumentchens für Österreich übernommen.

Lego.

Literaturbericht.

1. Bücherbesprechung.

Bibliotheks-Nr. 731: S a r r a z i n - O b e r b e c k - H ö f e r: T a s c h e n b u c h z u m A b s t e c k e n v o n K r e i s b o g e n m i t u n d o h n e Ü b e r g a n g s b o g e n f ü r E i s e n b a h n e n, S t r a ß e n u n d K a n ä l e v o n O. S a r r a z i n u n d H. O b e r b e c k. Vollständig neu bearbeitet von Max Höfer. 44. Auf-